

Hygienische Alternative

Mit Einwegserviettenhaltern Keimübertragung reduzieren.

Ein Produkt mit einer hohen Übertragungsfahr von Keimen und Bakterien wird oftmals unterschätzt und fällt aus dem Raster: der Serviettenhalter. In den meisten Praxen kommen Serviettenketten aus Metall oder Kunststoff zum Einsatz. Sie bestehen aus einer mehrgliedrigen Kette und zwei Clips zur Befestigung. Verdeutlicht man sich deren



Machart und Beschaffenheit, wird klar, dass eine Befreiung von Blut und Speichel sowie eine ordnungsgemässe Wiederaufbereitung gemäss RKI-Richtlinien nicht sichergestellt werden kann. Diese rechtliche Grauzone scheint auch der Grund dafür zu sein, dass die Reinigung der Halter in deutschen Zahnarztpraxen sehr unterschiedlich bis gar nicht erfolgt. Prinzipiell besteht hier also ein Risiko einer Kreuzkontamination. Abgese-

hen von dem Kreuzkontaminationsrisiko gibt es noch den „Ekelfaktor“: wiederverwendbare Serviettenketten können sich im Haar verfangen, in den Ritzen und anderen unzugänglichen Stellen des Halters sammeln sich Schweiß, Make-up, Haarpflegemittel sowie Hautreste von Patienten mit Akne oder Dermatitis an.

Praxen, die das Risiko einer Kreuzkontamination nicht in Kauf nehmen möchten, steht als hygienische Lösung die Verwendung von Einwegserviettenhaltern zur Verfügung. Diese bietet beispielsweise das Unternehmen DUX Dental mit dem Produkt Bib-Eze™ – eine Alternative zu herkömmlichen Varianten, die dem Zahnarzt die Sicherheit gibt, infektionspräventiv zu agieren. Ein weiterer Vorteil von Bib-Eze™: Die Zahnarztpraxen bleiben in der Wahl ihrer Servietten flexibel, denn die Klebepunkte bleiben auf allen herkömmlichen Servietten haften.

Nach der Behandlung kann der Serviettenhalter ganz einfach mit der Serviette gemeinsam entsorgt werden. So entfällt die notwendige Reinigung der Halter und die Übertragung möglicher Keime wird auf ein Minimum reduziert. **DI**

DUX Dental
Tel.: +31 30 241 0924
www.dux-dental.com

Hohe antiseptische Effektivität

Dentohexin – die Lösung mit dem Goldstandard ist seit 1991 erfolgreich.



Für Zahnärzte eine besondere Herausforderung: Gingivitis, Parodontitis, Zahnplaque und Entzündungen nach zahnchirurgischen Eingriffen.

Für Patienten sind solche Probleme langwierig, schmerzhaft und schränken die Nahrungsaufnahme mitunter ein.

Die Ursache solcher Erkrankungen im Mundraum ist oft bakteriell bedingt. Dentohexin Lösung ist seit über 20 Jahren ein bewährtes Mittel in der Bekämpfung von bakteriellen und mykotischen Erkrankungen des Zahnapparates.

Mit der überragenden Substanzaktivität ihres Wirkstoffs Chlorhexidin hemmt die Lösung die Entstehung von Plaque und Mundgeruch und unterstützt Patienten mit eingeschränkter Mundhygiene bei der Kariesprophylaxe. Durch ihre geringe Toxizität, schnell einsetzende Wirkung und lange Haltbarkeit von bis zu acht Stunden wird Dentohexin Lösung auch erfolgreich bei der Infektionsprophylaxe

vor und nach zahnchirurgischen Eingriffen eingesetzt.

Chlorhexidin gilt als die wirksamste antimikrobielle Substanz in der Mundhöhle. Daher kann Dentohexin als Lösung für Probleme in der Zahnmedizin mit Erfolg eingesetzt werden. **DI**

Dentohexin Lösung, 2 mg/ml: Z: Chlorhexidini gluconas (2 mg/ml). I: Prophylaxe und Therapie bakterieller oder mykotischer Entzündungen im Mund- und Rachenbereich; Infektionsprophylaxe vor und nach zahnchirurgischen Eingriffen; Unterstützung bei eingeschränkter Mundhygiene. D: Die Dentohexin Lösung wird mit gleichen Teilen Wasser verdünnt. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren: morgens und abends nach den Mahlzeiten, vorzugsweise 15 Minuten nach dem Zähneputzen, mit 5 ml Dentohexin Lösung, welche mit 5 ml Wasser verdünnt ist, ca. 20 Sekunden lang spülen und gurgeln; bei Prothesen-Stomatitis die Prothese reinigen und anschliessend während 5 Minuten in unverdünnte Dentohexin-Lösung einlegen, Mund zusätzlich spülen. Bei Kindern und Jugendlichen ist die Behandlung zahnärztlich oder ärztlich in halbjährlichem Abstand zu überprüfen. KI: Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der Hilfsstoffe; Ulzerationen oder erosiv-desquamative Veränderungen der Mundschleimhaut. VM: Dentohexin nicht in Auge oder Gehörgang bringen; die Anwendung und Sicherheit bei Kindern unter 6 Jahren ist bisher nicht geprüft worden; Schwangerschaft / Stillzeit. IA: Anionische Substanzen (Zahnpasten); zuckerhaltige Speisen und Getränke. UAW: Mehrheitlich reversible Zahnverfärbung; Störungen der Geschmacksempfindung; Taubheitsgefühl der Zunge; allergische Reaktionen. Swissmedic: D.
Vertrieb: Streuli Pharma AG, 8730 Uznach. Ausführliche Angaben entnehmen Sie bitte www.swissmedicinfo.ch.

Streuli Pharma AG
Tel.: +41 55 285 92 91
www.streuli-pharma.ch

Schleimhautpflege bei Periimplantitis

Itis-Protect von hypo-A stabilisiert den gesamten menschlichen Organismus.

Kasuistik: Die hypoallergene orthomolekulare Therapie (hoT) zeigte bei chronischer Gingivitis und therapieresistanter Parodontitis eine eindrucksvolle Reduktion der rezidivierenden Entzündungen ohne weitere Operationen!

Aus der Praxis

Eine Patientin konnte nur mit oralem Betäubungsgel ihrer Arbeit nachgehen. Sie war seit ca. zehn Jahren mehr als 20 Mal von renommierten Oralchirurgen gingivektomiert worden – immer wieder hochschmerzhaft und ohne bleibenden Erfolg. Eine konkrete Ursache für ihre chronischen Entzündungen hatte niemand gefunden. Allerdings trug sie mehrere Implantate im Ober- und Unterkiefer und nach Testung teilweise unverträgliche Restaurationen.

Durch eine Hochdosis-Verordnung von Itis-Protect I konnte diese Patientin innerhalb von wenigen Wochen erfolgreich von ihren chronischen

Entzündungen befreit und vor weiteren Operationen bewahrt werden – trotz weiter bestehender Zahnersatzmaterial-Intoleranz!

Gerade der erste Schritt mit Itis-Protect I bietet eine effektive Unterstützung des Immunsystems gegenüber inflammatorischen Aktivitäten und reduziert zielgerichtet Gewebedestruktionen. Zudem fördert er die Heilung von Operationsverletzungen und verkürzt so die vulnerable Phase um ca. 40–50 Prozent.

Therapieempfehlung

Eine Fortführung der innovativen Therapie mit Itis-Protect II–IV über vier Monate bewährt sich bei vielen modernen, chronischen Krankheitsbildern, die man heute gern unter dem Stichwort Silent Inflammation zusammenfasst. Itis-Protect ist als ergänzende Bilanzierte Diät (eBD) registriert und damit als



diätetisches Nahrungsmittel zugelassen.

Wichtigste Aspekte der hypoallergenen orthomolekularen Therapie mit reinen Vitaminen und Spurenelementen sind schnelle Wundheilung, die Reduktion bzw. Vermeidung postoperativer Ödeme, die fehlenden Resistenzbildungen durch Antibiotika sowie die umfassende Steigerung der Immunität und Lebensfreude! **DI**

hypo-A GmbH
Tel.: +49 451 3072121
www.hypo-A.de

ANZEIGE




Co-sponsored by:

WORLD CONGRESS XXXII

IV International SCOI Congress

Barcelona

SPAIN 2016

MARCH 31 – APRIL 2, 2016

Barcelona International Convention Centre

"Bone Collagen Nature - Altering the Base for Dental Implants"

Visit www.icoi.org for more information.

ADA CERP | Continuing Education | ICOTOP Program
ICOI is an ADA CERP Recognized Provider. ADA CERP is a service of the American Dental Association to assist dental professionals in identifying quality providers of continuing dental education. ADA CERP does not approve or endorse individual courses or instructors, nor does it imply acceptance of credit hours by boards of dentistry. Concerns or complaints about CE provider may be directed to the provider or to ADA CERP at www.ada.org/cerp.

ICOI is designated as an Approved PACE Program Provider by the Academy of General Dentistry. The formal continuing education programs of this program provider are accepted by AGD for Fellowship, Mastership and membership maintenance credit. Approval does not imply acceptance by a state or provincial board of dentistry or AGD endorsement. The current term of approval extends from April 1, 2014 to March 31, 2018. Provider ID# 217378.